

30.5.60/Ga/B.

Deutsche Akademie der
Landwirtschaftswissenschaften
zu Berlin, Verwaltung
Referat Haushalt

B e r l i n W 8
Krausenstr. 38/39

2.127. *Wartung bei Gebäuden*

2 Blätter

Betr. Werterhaltung am unbeweglichen Anlagevermögen

1. Ausbau der ehemaligen Werkstattshallen zu einer Turn- und Sporthalle

Die Sportler und Einwohner von Groß-Lüsewitz haben im Nationalen Aufbauwerk durch Ausbau der ehemaligen Werkstattshallen eine Turn- und Sporthalle geschaffen. Mit dem Ausbau wurde 1959 begonnen. Das Projekt ist im Bauplan des Kreises Rostock-Land enthalten. Vom VEB Sport-Toto wurde für diesen Bau vorerst im Jahre 1959 ein Betrag von 30.000,- DM zur Verfügung gestellt. Verantwortlich für die Investitionsmittel ist der Rat der Gemeinde (Investitionsträger).

Um die ehemaligen Werkstattshallen vom Verfall zu schützen, mußte der Dachbelag (Pappe) erneuert werden. Die Instandsetzung der Blitzschutzanlage hat die Arbeitsschutzinspektion angeordnet. Aus der ursprünglich geplanten laufenden Instandhaltung der genannten Hallen ist durch den Ausbau zu einer Turn- und Sporthalle eine neuwerterhöhende Maßnahme geworden und muß in der Anlagekartei erfaßt werden. Insgesamt sind dem Institut Kosten für die Instandhaltung im Jahre 1959 in Höhe von DM 15.057,22 entstanden.

Die Bestandsveränderung kann erst in diesem Jahre nach Vorliegen der Schlußabrechnung erfolgen. Abzuwarten ist noch die Entscheidung des Rates des Kreises über die Bewilligung weiterer Mittel für die Turn- und Sporthalle. Die Zeitwerterhöhung

setzt sich zusammen aus NAW-Leistungen, Eigenleistungen, Sport-Toto-Mitteln, letztere im Umsetzungswege.

Die Turn- und Sporthalle wurde am 21. Mai 1960 in einer Feierstunde seiner Bestimmung übergeben. Ein in der Ostsee-Zeitung erschienener Artikel wird in Abschrift beigelegt.

2. Die Wiedergutmachung eines Brandschadens

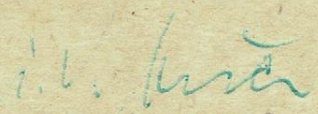
Am 25. Februar 1959 ist durch Fahrlässigkeit eines Beschäftigten ein Brand in der Gewächshausanlage, Block C entstanden. Der Gebäudeschaden wurde mit insgesamt 3.390,00 DM zum Neubauwert festgestellt. Die Entschädigungssumme haben wir überwiesen bekommen. Dieser zweckgebundene Betrag wurde unmittelbar zur Schadenbeseitigung verwendet. Die Versicherungsleistung war ausreichend für die Wiedergutmachung des entstandenen Schadens. In diesem Falle ist eine Bestandsveränderung nicht eingetreten.

3. Versuchsstation Karow - Maistrockenanlage

Um einen größeren Nutzeffekt beim Forschungsauftrag Nr. 17 01 05 h/0-40 "Maiszüchtung für leichtere Böden" zu erzielen, hat der Leiter der Versuchsstation Karow eine Verbesserung der Trockenanlage für Mais veranlaßt. Es sollten lediglich einige Veränderungen bei der Belüftung der Trockenanlage, elektrischen Anlage und der Trockenkammer ausgeführt werden. Die Überprüfung dieser Maßnahme an Hand der Kostenrechnung stellt nach unserer Meinung auch eine Zeitwerterhöhung dar. Die Kosten betragen 8.640,78 DM. Durch eine Überprüfung der ausgeführten Leistungen an Ort und Stelle soll festgestellt werden, ob es sich hier um eine Instandsetzung oder neuwerterhöhende Maßnahme handelt. Weitere Mitteilung in dieser Sache erfolgt in Kürze.

INSTITUT FÜR PFLANZENZÜCHTUNG
Groß-Lüsewitz

Anlage
I Abschrift


(Prof. Dr. Schick)
Institutsdirektor


(Gail)